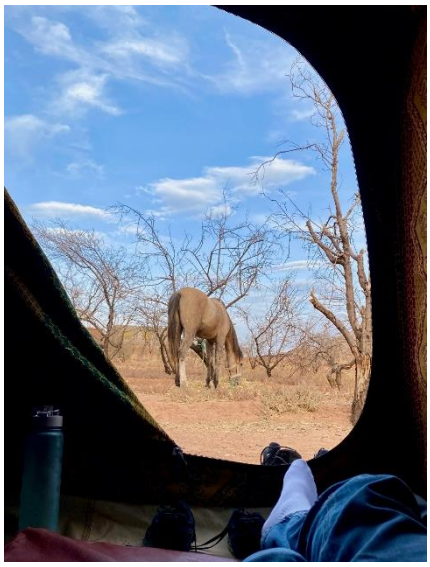
Reittour - Tal der Rosen

Ende Oktober sind wir für die Reittour „Tal der Rosen“ angereist. Die Hinreise via Marrakesch ist für all jene geeignet, welche diese Stadt ebenfalls noch besichtigen möchten. Anschliessend sind wir mit dem Taxi von Marrakesch nach Ouarzazate gefahren und konnten so auch noch diverse Eindrücke auf der Reise sammeln. In Ouarzazate angekommen wurden wir direkt zum Hotel gebracht und in Empfang genommen. Da wir bereits um Mittagszeit angekommen waren, wurden uns noch diverse Trips oder Ausflüge für am Nachmittag empfohlen. Wir haben uns für Ait Ben Haddou entschieden und können dies nur weiterempfehlen. Nach der Rückkehr ins Hotel lernten wir all unsere Tourteilnehmer beim gemeinsamen Abendessen kennen.

Am ersten Tag ging es bereits direkt nach dem Frühstück los. Nach ca. 1h Autofahrt, sind wir am Stall eingetroffen, wo bereits die Pferde und die Crew auf uns gewartet haben. Nach dem uns die Pferde zugeteilt wurden, mussten wir diese nur noch Auftrensen und dann ging es auch schon los. Wir sind eine Weile durch die Wüste geritten, bis wir in einer Oase zu Mittag gegessen haben. Am Nachmittag ging es dann weiter Richtung Fluss und den Hang hinauf zu unserer ersten Unterkunft.

Am nächsten Morgen sind wieder zurück nach unten in das Tal geritten und querten diverse Male den Fluss, bis wir bei einer grünen Wiese Halt für das Mittagessen gemacht haben. Am Nachmittag sind wir durch das Tal geritten, bis wir eine Anhöhe erreicht haben, wo bereits unsere Zelte standen.



Am dritten Tag sind wir weiter dem Fluss entlang durch das Tal geritten. Die Schluchten waren teils sehr eindrucksvoll und die Umgebung war an diese Tag auch abwechslungsreich. An diesem Tag hatten wir unser Mittagessen in einem kleinen Wald, wo ein Bächlein durchfloss – sehr idyllisch. Nach dem Mittag sind wir aus dem Tal raus und Richtung Berge geritten. Dies war der längste Tag auf dem Pferd. Wir waren ca. 6h unterwegs, bis wir unser Ziel am Abend erreicht hatten. An diesem Abend konnten wir in einer Unterkunft anstelle der Zelte übernachten.

Am folgenden Morgen haben wir die Pferde wieder parat gemacht und sind erstmals durch die Felder der dortigen Bauern geritten. Nachdem wir wieder das Tal durchquerten, ging es aufwärts durch eine Hochebene Richtung Atlas. Das Mittagessen war diesmal in den Bergen. Da wir in der Nähe eines Aussichtspunkts pausiert haben, konnten diejenigen die wollten, diesen noch zu Fuss ohne Pferde begehen. Als wir am späteren Nachmittag unseren Campingort erreicht haben, war ich wirklich beeindruckt. Wir waren absolut im Nichts, umgeben von Weiten und Bergen und die Abendstimmung war wunderschön. Für mich war dies eines

der schönsten Erlebnisse! Am Abend war es noch ein gemütliches Zusammensein mit viel guten Geschichten, gutem Essen uns viel Musik. In dieser Nacht konnte man den Sternenhimmel sehr gut beobachten, da die Verhältnisse wunderbar waren und es auch keinen künstlichen Lichteinfluss gegeben hatte. Sogar die Milchstrasse konnte man erkennen. Einfach nur WOW.

Am fünften Tag sind wir meist durch Canyons geritten. Man konnte viele Bauern mit ihren Tieren beobachten, die dort auf der Durchreise waren. Das Gelände an diesem Tag war Teils auch sehr anspruchsvoll, da wir diverse Male die Pferde zu Fuss führen mussten. Die Aussichten die wir jedoch dabei geniessen konnten, waren wirklich toll. Am Abend angekommen

konnten wir wieder ein köstliches Nachtessen von unserem Koch geniessen und haben den Abend zusammen am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Der letzte Tag war ziemlich gemütlich. Wir sind aufgestanden, haben zusammen gefrühstückt und anschliessend geholfen, alle Zelte etc. aufzuräumen. Weiter ging es mit den Pferden Richtung Stall. Auf der Rückreise sind wir noch durch eine Dromedarherde geritten, was noch der krönende Abschluss unserer Reittour war. Am Mittag erreichten wir bereits den Stall konnten uns von den Pferden verabschieden. Nach dem Mittagessen reisten wir zurück nach Ouarzazate und gingen am Nachmittag noch ins Hammam. Am Abend konnten wir zusammen das Abschiedsessen im Hotel geniessen und verabschiedeten uns voneinander, bevor alle

Teilnehmer ihre weitere Reise antraten. Diese Reittour kann ich wärmstens weiterempfehlen, da die Landschaften sehr abwechslungsreich sind und viele wahnsinnig schöne Eindrücke bietet. Guides top, Pferde top, Natur top…

Link zum Programm: